



Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

**Niederschrift zur 9. Mitgliederversammlung
der agw am 21. Mai 2008 in Kevelaer**

Entwurf

06. Oktober 2008

Paffendorfer Weg 42
50126 Bergheim

Telefon 02271 88-1339
Telefax 02271 88-1365

www.agw-nw.de
info@agw-nw.de

Niederschrift

zur Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 21. Mai 2008 in Kevelaer

Anwesende Mitglieder:

Dr. Stemplewski, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen (Vors.)
Prof. Bode, Ruhrverband, Essen
Brandt, LINEG, Kamp-Lintfort
Echterhoff, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Eckschlag, Wahnbachtalsperrenverband, Siegburg
Prof. Firk, Wasserverband Eifel-Rur, Düren
Frece, Ruhrverband, Essen
Dr. Grün, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Dr. Lindner, Erftverband, Bergheim
Prof. Melsa, Niersverband, Viersen
Richter, Aggerverband, Gummersbach
Schumacher, Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Haan
Wille, Wupperverband, Wuppertal

agw-Geschäftsstelle:

Dr. Oehmichen, Bergheim

Tagesordnung für die 9. Mitgliederversammlung der agw am 21. Mai 2008 in Kevelaer

1. Begrüßung und Verabschiedung der Tagesordnung sowie der Niederschrift der 8. Mitgliederversammlung in Kamp-Lintfort
2. Bericht des Geschäftsführers
3. **agw**-Aktivitäten in der Steuerfrage Abwasser/Ergebnisse des Gutachten von Prof. Fehrenbacher
4. Organische Spurenstoffe und kommunales Abwasser – Aktuelle Bestandsaufnahme und erforderliche Aktivitäten
5. Bewirtschaftungsplanung und Maßnahmenprogramme: Erste Erfahrungen der „Runden Tische“ in den Verbandsgebieten
6. Umlagefähigkeit ökologisch motivierter Maßnahmen der Gewässerunterhaltung auf die Verbandsmitglieder
7. Ergebnisse der jüngsten Beratung des Bund-Länder-Arbeitskreises zu „Anforderungen an Niederschlagswasser“
8. Das UGB vor dem Scheitern?
9. Stand der Vorbereitungen der **agw**-Fachtagung zu Niederschlagswassereinleitungen
10. Erfahrungsberichte aus Gesprächen der **agw**-Mitglieder mit politischen Entscheidern in NRW
11. Mittelfristige personelle und räumliche Weiterentwicklung der **agw**
12. Bilanzierung von Verbänden in kommunalen Haushalten
13. Förderrichtlinie zur naturnahen Entwicklung der Gewässer - Unterschiedliche Förderung bei Eigenleistung und Vergabe
14. Stand des Projektes Benchmarking/Branchenbild Abwasser in NRW
15. Verschiedenes

**Zu TO-Punkt 1: Begrüßung und Verabschiedung der Tages-
ordnung sowie der Niederschrift der 8. Mit-
gliederversammlung in Kamp-Lintfort**

Herr Dr. Stemplewski begrüßt die Mitglieder und Gäste. Die vorge-
schlagene Tagesordnung wird ohne Änderungen beschlossen.

Die Niederschrift der 8. Mitgliederversammlung vom 16. Januar 2008 in
Kamp-Lintfort wird einstimmig verabschiedet.

Zu TO-Punkt 2: Bericht des Geschäftsführers

Herr Dr. Oehmichen berichtet über die Aktivitäten der **agw** seit der letz-
ten Mitgliederversammlung. Der Bericht ist der Niederschrift als separa-
ter Vermerk beigelegt.

**Zu TO-Punkt 3: agw-Aktivitäten in der Steuerfrage Abwas-
ser/Ergebnisse des Gutachten von Prof. Feh-
renbacher**

Herr Dr. Oehmichen berichtet über den aktuellen Stand der Erstellung
des Gutachtens. Herr Prof. Fehrenbacher hat einen Entwurf des Gut-
achtens vorgelegt. Der Entwurf soll kurzfristig im Kreis der Juristen der
Verbände beraten werden. Die Anregungen und Änderungsvorschläge
sollen anschließend in einem persönlichen Gespräch mit Herrn Prof.
Fehrenbacher erörtert werden. Der Termin für die abschließende Bera-
tung wird den Mitgliedern rechtzeitig bekanntgegeben.

**Zu TO-Punkt 4: Organische Spurenstoffe und kommunales
Abwasser – Aktuelle Bestandsaufnahme und
erforderliche Aktivitäten**

Aktuelle Medienberichte über eine Belastung von Gewässern in NRW –
insbesondere der Ruhr –erfordern nach Ansicht aller Mitglieder der **agw**
eine intensive Befassung mit der Thematik und eine Positionierung der
agw. Andere Verbände, aber auch die Politik befassen sich mittlerweile
mit dem Thema. So existiert ein Arbeitskreis bei der DWA unter der
Obmannschaft von Prof. Günthert. Das MUNLV ist u. a. mit dem BDEW
im Gespräch hinsichtlich eines Aktionsprogramms für die Ruhr. Die Mit-
glieder sind sich einig, dass zukünftig ihr Know-how verstärkt insbeson-
dere von den Mitgliedern gefragt sein wird.

Die Mitgliederversammlung beschließt, eine Sondersitzung mit dem
Schwerpunktthema „Spurenstoffe“ noch vor der Sommerpause abzuhal-
ten. Hierzu wird der Geschäftsführer ein Strategiepapier vorlegen. Ins-
besondere soll zu den strittigen Fragen Abwasserbehandlung vs. Ver-
meidung von Einträgen in die Gewässer sowie ob und in welchen Maße
sich die Verbände bei der Erarbeitung und Festlegung von neuen Im-
missions- und Emissionsstandards in der laufenden Debatte einbringen

sollen. Die Mitgliederversammlung wird die Thematik weiterhin begleiten.

Zu TO-Punkt 5: Bewirtschaftungsplanung und Maßnahmenprogramme: Erste Erfahrungen der „Runden Tische“ in den Verbandsgebieten

Die Mitglieder stellen fest, dass von Seiten des Ministerium eine Abflachung von Forderungen zu beobachten ist. Für die Verbände bedeutet die Umsetzung der WRRL nach dem aktuellen Stand der Beratungen im Grundsatz die Weiterführung der existierenden Praxis und der bestehenden Planungen. Von Seiten bestimmter Behördenvertreter wird allerdings von der Generallinie abgewichen und insbesondere ein höherer Detaillierungsgrad eingefordert. Bemerkenswert ist auch, dass insbesondere die Landwirtschaft als ein zentraler wasserwirtschaftlicher Akteur geschont und lediglich durch Beratungsinitiativen gefordert wird.

Die Mitgliederversammlung beschließt, zur Frage der Finanzierung von Maßnahmen ein Gespräch mit Staatssekretär Schink anzustreben. Der Geschäftsführer wird die Vereinbarung des MUNLV mit der Landwirtschaft zur Umsetzung der WRRL an die Mitglieder verteilen.

Zu TO-Punkt 6: Umlagefähigkeit ökologisch motivierter Maßnahmen der Gewässerunterhaltung auf die Verbandsmitglieder

Die Mitgliederversammlung beschließt diese Thematik an die Arbeitsgruppe der Juristen zur Beratung und Rückinformation weiterzuleiten.

Zu TO-Punkt 7: Ergebnisse der jüngsten Beratung des Bund-Länder-Arbeitskreises zu „Anforderungen an Niederschlagswasser“

Herr Dr. Oehmichen berichtet über die Ergebnisse der ersten Beratung der Bund-Länder Arbeitsgruppe im Februar 2008. Es ist festzuhalten, dass in den einzelnen Bundesländern sehr unterschiedliche Auffassungen bestehen. Die insbesondere von NRW angestrebte Verschärfung der Abwasserverordnung bei Niederschlagswassereinleitungen wird von anderen Bundesländern nicht mitgetragen. Vor diesem Hintergrund erhält die geplante **agw**/FIW-Fachveranstaltung als Forum für den Austausch von Fachargumenten eine besondere Bedeutung.

Zu TO-Punkt 8: Das UGB vor dem Scheitern?

Der **agw**-Vorsitzende berichtet, dass sich die Verabschiedung des Entwurfs des UGB weiter verzögert. Entgegen offiziellen Verlautbarungen sind auch Fachfragen zwischen den Ressorts immer noch nicht abschließend geklärt. Aus Sicht der Verbände ist insbesondere die Folge-

regelung zur Privatisierung des Abwassersektors abzulehnen, da u. a. die Anforderungen an die Qualität der Aufgabenträger aus dem „alten“ WHG nicht mehr vorgesehen sind. Die Mitgliederversammlung beschließt, den weiteren Fortgang der Beratungen zeitnah zu begleiten.

**Zu TO-Punkt 9: Stand der Vorbereitungen der agw-Fachtagung
zu Niederschlagswassereinleitungen**

Herr Dr. Oehmichen berichtet über den Stand der Vorbereitung der Fachtagung. Diese soll voraussichtlich im September in Düsseldorf stattfinden.

**Zu TO-Punkt 10: Erfahrungsberichte aus Gesprächen der agw-
Mitglieder mit politischen Entscheidern in
NRW**

Die Mitgliederversammlung nimmt die Berichte entgegen.

**Zu TO-Punkt 11: Mittelfristige personelle und räumliche Weiter-
entwicklung der agw**

Die Mitgliederversammlung berät die künftige Entwicklung der Arbeitsgemeinschaft. In der Debatte wird einer personellen Stärkung der Geschäftsstelle Vorrang eingeräumt vor einer räumlichen Verlagerung nach Düsseldorf. Die enge räumliche und personelle Anbindung an den Erftverband hat sich als sehr positiv für den Geschäftsbetrieb erwiesen. Die Mitgliederversammlung beschließt, die Geschäftsstelle durch eine Halbtagsassistentin zu verstärken. Hierzu soll im Rahmen der Beratungen des Jahresabschlusses 2007 auf der nächsten Mitgliederversammlung abschließend entschieden werden.

**Zu TO-Punkt 12: Bilanzierung von Verbänden in kommunalen
Haushalten**

Die Kommunen erstellen aktuell im Rahmen der Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) ihre Eröffnungsbilanzen. In diesem Zusammenhang wird diskutiert, ob und in wieweit auch „Anteile“ an Verbänden bilanziert werden können. Die Verbände sind sich einig, dass dies nicht möglich ist, da dafür keine Rechtsgrundlage besteht. Auch die ordnungspolitischen Konsequenzen einer möglichen Bilanzierung werden von den Verbänden als sehr gravierend eingeschätzt. Die **agw** wird die Frage der Bilanzierung weiterhin im Auge behalten. Die AG der Juristen soll die rechtlichen Grundlagen eingehend prüfen. Der Fortgang dieser Thematik wird davon abhängen, welche Position die Kommunalaufsicht in dieser Frage vertritt.

**Zu TO-Punkt 13: Förderrichtlinie zur naturnahen Entwicklung
der Gewässer – Unterschiedliche Förderung
bei Eigenleistung und Vergabe**

Herr Prof. Melsa berichtet über die o.a. Thematik.

**Zu TO-Punkt 14: Stand des Projektes Benchmar-
king/Branchenbild Abwasser in NRW**

Herr Dr. Oehmichen berichtet über den aktuellen Stand des Projektes.
Es wird der Wunsch geäußert, gegenüber der Öffentlichkeit den Begriff
Branchenbild zu bevorzugen. Nach dem Zeitplan soll das Branchenbild
NRW im Spätherbst dieses Jahres vorliegen.

Zu TO-Punkt 15: Verschiedenes

Die von der Mitgliederversammlung beschlossene Sondersitzung wird
am 25. Juni auf Einladung des Ruhrverbandes in Essen stattfinden. Die
Tagessordnung soll die beiden Punkte „Spurenstoffe in Gewässer“ und
„Messepräsentation der Verbände – Auswertung der IFAT-Beteiligung
2008“ umfassen.

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung mit Damen wird am 16.
Oktober auf Einladung von Herrn Dr. Stemplewski stattfinden. Der Ort
wird noch bekannt gegeben.

gez. Dr. Ulrich Oehmichen